



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde
Ellwangen (Jagst), Stadt

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	27
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	32
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	33
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	34
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	36
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	38
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	42
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	46
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	47
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	48
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	49
Definitionen	50

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nyomisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	23 678	100,0	11 527	12 150
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	1 001	4,2	491	510
5 - 9	1 208	5,1	591	617
10 - 14	1 506	6,4	776	730
15 - 19	1 518	6,4	771	747
20 - 24	1 386	5,9	757	629
25 - 29	1 292	5,5	625	667
30 - 34	1 337	5,6	686	651
35 - 39	1 438	6,1	729	709
40 - 44	1 773	7,5	852	921
45 - 49	1 907	8,1	949	958
50 - 54	1 854	7,8	947	907
55 - 59	1 585	6,7	778	807
60 - 64	1 234	5,2	601	633
65 - 69	1 064	4,5	536	528
70 - 74	1 230	5,2	559	671
75 - 79	973	4,1	382	591
80 - 84	750	3,2	321	429
85 - 89	432	1,8	123	309
90 und älter	189	0,8	53	(136)
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	595	2,5	301	294
3 - 5	654	2,8	298	356
6 - 9	960	4,1	483	477
10 - 15	1 817	7,7	941	876
16 - 18	895	3,8	438	457
19 - 24	1 698	7,2	925	773
25 - 39	4 067	17,2	2 040	2 027
40 - 59	7 119	30,1	3 526	3 593
60 - 66	1 582	6,7	777	805
67 - 74	1 946	8,2	919	1 027
75 und älter	2 344	9,9	879	1 465
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	10 033	42,4	5 322	4 711
Verheiratet	10 929	46,2	5 439	5 490
Verwitwet	1 511	6,4	243	1 268
Geschieden	1 198	5,1	520	678
Eingetr. Lebenspartnerschaft	6	0,0	3	3
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	22 532	95,2	10 987	11 545
Bosnien und Herzegowina	16	0,1	10	6
Griechenland	204	0,9	112	92
Italien	51	0,2	30	21
Kasachstan	40	0,2	21	19
Kroatien	34	0,1	18	16
Niederlande	3	0,0	3	-
Österreich	(12)	(0,1)	-	12
Polen	38	0,2	10	28
Rumänien	36	0,2	15	21
Russische Föderation	75	0,3	25	50
Türkei	200	0,8	98	102
Ukraine	9	0,0	-	9
Sonstige	427	1,8	198	229
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	14 780	64,2	7 080	7 700
Evangelische Kirche	4 850	21,1	2 180	2 670
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	480	2,1	240	230
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/
Sonstige	430	1,9	220	210
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 260	9,8	1 350	920

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	12 540	54,4	6 650	5 890
Erwerbstätige	12 260	53,2	6 560	5 700
Erwerbslose	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	10 520	45,6	4 510	6 020
Personen unterhalb des Mindestalters	3 810	16,5	1 870	1 940
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	4 560	19,8	1 900	2 660
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 040	4,5	560	480
Hausfrauen und Hausmänner	(660)	(2,9)	/	(660)
Sonstige	450	2,0	/	280
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	10 180	83,0	5 220	4 960
Beamte/-innen	850	6,9	530	(320)
Selbstständige mit Beschäftigten	620	5,1	490	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	470	3,9	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	640	5,3	470	/
Akademische Berufe	1 970	16,5	1 050	920
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 110	17,6	1 150	950
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 480	12,4	530	950
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 690	14,1	490	1 200
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 710	14,3	1 570	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	810	6,8	680	/
Hilfsarbeitskräfte	1 350	11,3	370	980
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	4 370	35,6	3 290	1 080
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	3 300	27,0	2 430	880
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	180	1,5	120	60
Baugewerbe	890	7,2	740	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 600	21,2	1 260	1 340
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 930	15,7	770	1 160
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	670	5,5	(490)	(180)
Sonstige Dienstleistungen	5 100	41,6	1 880	3 220
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	320	2,6	/	(150)
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	(860)	(7,0)	(430)	(440)
Öffentliche Verwaltung u.ä.	860	7,0	(510)	(350)
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	3 060	24,9	770	2 280
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	880	31,9	470	410
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 440	52,0	750	690
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	450	16,1	/	/
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 100	5,7	330	770
Ohne Schulabschluss	640	3,3	160	470
Noch in schulischer Ausbildung	470	2,4	/	300
Haupt-/ Volksschulabschluss	8 190	42,7	4 140	4 050
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	5 540	28,9	2 340	3 200
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	5 090	26,6	2 020	3 080
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	450	2,3	/	/
Fachhochschulreife	1 280	6,7	780	500
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	3 060	16,0	1 680	1 390
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	5 650	29,5	1 820	3 830
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	8 650	45,1	4 520	4 130
Fachschulabschluss	2 080	10,8	1 100	980
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	340	1,8	/	/
Fachhochschulabschluss	1 010	5,3	720	290
Hochschulabschluss	1 290	6,7	780	510
Promotion	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	18 260	79,4	8 870	9 390
Personen mit Migrationshintergrund	4 750	20,6	2 270	2 480
Ausländer/-innen	1 140	5,0	560	590
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	810	3,5	370	440
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	330	1,4	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	3 600	15,7	1 710	1 890
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	2 390	10,4	1 060	1 330
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 210	5,3	650	570
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	780	3,4	380	400
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	430	1,9	/	/

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	260	5,5	/	/
Italien	/	/	/	/
Kasachstan	1 550	32,6	750	800
Kroatien	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	280	5,9	/	/
Rumänien	/	/	/	/
Russische Föderation	700	14,7	270	430
Türkei	380	8,0	230	/
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	1 060	22,3	500	560
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/
1980 - 1989	300	9,4	/	/
1990 - 1999	1 800	56,2	770	1 030
2000 - 2011	750	23,4	360	380
Unbekannt	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	470	10,0	/	230
5 - 9 Jahre	680	14,3	340	340
10 - 14 Jahre	820	17,3	410	410
15 - 19 Jahre	1 330	28,0	590	740
20 und mehr Jahre	1 410	29,7	680	730
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	23 678	100,0	22 532	1 145	433	524	176	12
Geschlecht								
Männlich	11 527	48,7	10 987	540	210	230	91	9
Weiblich	12 150	51,3	11 545	605	223	294	85	3
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	1 001	4,2	995	6	6	-	-	-
5 - 9	1 208	5,1	1 171	37	15	15	7	-
10 - 14	1 506	6,4	1 431	75	19	44	12	-
15 - 19	1 518	6,4	1 450	68	12	(38)	15	3
20 - 24	1 386	5,9	1 316	(70)	(13)	44	13	-
25 - 29	1 292	5,5	1 177	(115)	43	50	16	6
30 - 34	1 337	5,6	1 193	144	61	56	24	3
35 - 39	1 438	6,1	1 322	116	36	61	19	-
40 - 44	1 773	7,5	1 646	(127)	48	45	(34)	-
45 - 49	1 907	8,1	1 822	85	31	39	15	-
50 - 54	1 854	7,8	1 798	(56)	20	27	9	-
55 - 59	1 585	6,7	1 520	65	35	24	6	-
60 - 64	1 234	5,2	1 157	77	35	39	3	-
65 - 69	1 064	4,5	1 019	45	18	24	3	-
70 - 74	1 230	5,2	1 197	33	21	12	-	-
75 - 79	973	4,1	959	14	11	3	-	-
80 - 84	750	3,2	750	-	-	-	-	-
85 - 89	432	1,8	420	12	9	3	-	-
90 und älter	189	0,8	189	-	-	-	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	595	2,5	589	6	6	-	-	-
3 - 5	654	2,8	645	9	3	6	-	-
6 - 9	960	4,1	932	28	12	9	7	-
10 - 15	1 817	7,7	1 730	87	25	50	12	-
16 - 18	895	3,8	852	43	3	28	9	3
19 - 24	1 698	7,2	1 615	(83)	(16)	48	19	-
25 - 39	4 067	17,2	3 692	375	(140)	167	59	9
40 - 59	7 119	30,1	6 786	333	134	135	64	-
60 - 66	1 582	6,7	1 490	92	(41)	45	6	-
67 - 74	1 946	8,2	1 883	63	33	30	-	-
75 und älter	2 344	9,9	2 318	26	20	6	-	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	10 033	42,4	9 674	359	(133)	162	52	12
Verheiratet	10 929	46,2	10 243	686	243	332	111	-
Verwitwet	1 511	6,4	1 484	27	15	12	-	-
Geschieden	1 198	5,1	1 125	73	42	(18)	13	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	6	0,0	6	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	14 780	64,2	14 550	230	/	/	/	/
Evangelische Kirche	4 850	21,1	4 800	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	480	2,1	190	280	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/	/
Sonstige	430	1,9	260	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 260	9,8	1 850	410	/	/	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	12 540	54,4	11 850	690	290	230	/	/
Erwerbstätige	12 260	53,2	11 600	660	260	230	/	/
Erwerbslose	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	10 520	45,6	10 030	(490)	.	.	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	3 810	16,5	3 700	/	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	4 560	19,8	4 410	/	/	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 040	4,5	1 010	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	(660)	(2,9)	510	/	/	/	/	/
Sonstige	450	2,0	400	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	10 180	83,0	9 630	540	200	220	/	/
Beamte/-innen	850	6,9	850	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	620	5,1	600	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	470	3,9	420	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	640	5,3	620	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	1 970	16,5	1 900	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 110	17,6	2 090	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 480	12,4	1 460	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 690	14,1	1 430	/	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 710	14,3	1 610	/	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	810	6,8	710	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	1 350	11,3	1 250	/	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	4 370	35,6	4 130	240	/	(110)	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	3 300	27,0	3 140	170	(40)	(110)	/	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	180	1,5	180	/	/	/	/	/
Baugewerbe	890	7,2	810	/	/	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 600	21,2	2 350	250	/	/	/	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 930	15,7	1 730	200	/	/	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	670	5,5	630	/	/	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	5 100	41,6	4 930	170	/	/	/	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	320	2,6	320	/	/	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	(860)	(7,0)	(810)	50	/	30	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	860	7,0	860	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	3 060	24,9	2 940	110	/	/	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	880	31,9	840	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 440	52,0	1 380	/	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	450	16,1	440	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 100	5,7	950	150	/	/	/	/
Ohne Schulabschluss	640	3,3	500	/	/	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	470	2,4	450	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	8 190	42,7	7 770	420	/	/	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	5 540	28,9	5 260	280	/	/	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	5 090	26,6	4 830	270	/	/	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	450	2,3	440	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 280	6,7	1 270	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	3 060	16,0	2 890	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	5 650	29,5	5 100	550	210	190	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	8 650	45,1	8 290	360	/	/	/	/
Fachschulabschluss	2 080	10,8	2 030	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	340	1,8	340	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	1 010	5,3	990	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	1 290	6,7	1 230	/	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	18 260	79,4	18 260	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	4 750	20,6	3 600	1 140	440	420	280	/
Ausländer/-innen	1 140	5,0	/	1 140	440	420	280	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	810	3,5	/	810	310	280	220	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	330	1,4	/	330	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	3 600	15,7	3 600	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	2 390	10,4	2 390	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 210	5,3	1 210	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	780	3,4	780	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	430	1,9	430	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	260	5,5	/	230	230	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	1 550	32,6	1 520	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	280	5,9	250	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	700	14,7	640	/	/	/	/	/
Türkei	380	8,0	/	210	/	200	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 060	22,3	620	440	/	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	300	9,4	200	/	/	/	/	/
1990 - 1999	1 800	56,2	1 600	200	/	/	/	/
2000 - 2011	750	23,4	400	340	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	470	10,0	310	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	680	14,3	480	200	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	820	17,3	690	/	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	1 330	28,0	1 190	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	1 410	29,7	890	510	270	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	23 678	100,0	4 612	3 299	6 455	4 673	4 638
Geschlecht							
Männlich	11 527	48,7	2 307	1 704	3 216	2 326	1 974
Weiblich	12 150	51,3	2 305	1 595	3 239	2 347	2 664
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	10 033	42,4	4 612	2 841	1 581	506	493
Verheiratet	10 929	46,2	-	430	4 345	3 523	2 631
Verwitwet	1 511	6,4	-	3	(23)	180	1 305
Geschieden	1 198	5,1	-	25	503	461	209
Eingetr. Lebenspartnerschaft	6	0,0	-	-	3	3	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	22 532	95,2	4 451	3 089	5 983	4 475	4 534
Bosnien und Herzegowina	16	0,1	-	3	10	3	-
Griechenland	204	0,9	37	31	(74)	37	25
Italien	51	0,2	-	6	15	17	13
Kasachstan	40	0,2	6	3	25	3	3
Kroatien	34	0,1	3	3	13	9	6
Niederlande	3	0,0	-	-	-	3	-
Österreich	(12)	(0,1)	-	3	3	3	3
Polen	38	0,2	-	3	17	12	6
Rumänien	36	0,2	3	6	24	3	-
Russische Föderation	75	0,3	-	23	(46)	6	-
Türkei	200	0,8	42	(38)	75	24	21
Ukraine	9	0,0	-	3	6	-	-
Sonstige	427	1,8	70	(88)	(164)	78	(27)
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	14 780	64,2	2 880	1 980	3 880	2 830	3 200
Evangelische Kirche	4 850	21,1	1 140	690	1 290	930	810
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	480	2,1	/	/	210	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	430	1,9	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 260	9,8	470	320	760	590	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	12 540	54,4	180	2 620	5 870	3 580	290
Erwerbstätige	12 260	53,2	160	2 550	5 700	3 570	290
Erwerbslose	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	10 520	45,6	4 450	580	(520)	990	3 980
Personen unterhalb des Mindestalters	3 810	16,5	3 810	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	4 560	19,8	/	/	/	610	3 910
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 040	4,5	590	450	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	(660)	(2,9)	/	/	.	/	/
Sonstige	450	2,0	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	10 180	83,0	160	2 360	4 740	2 710	210
Beamte/-innen	850	6,9	/	(110)	380	330	/
Selbstständige mit Beschäftigten	620	5,1	/	/	340	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	470	3,9	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	640	5,3	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	1 970	16,5	/	350	1 060	500	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 110	17,6	/	440	990	580	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 480	12,4	/	250	830	360	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 690	14,1	/	480	650	460	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 710	14,3	/	470	700	500	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	810	6,8	/	/	430	250	/
Hilfsarbeitskräfte	1 350	11,3	/	/	480	610	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	4 370	35,6	(60)	910	2 200	1 090	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	3 300	27,0	40	680	1 680	810	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	180	1,5	/	40	90	50	/
Baugewerbe	890	7,2	/	190	(430)	230	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 600	21,2	/	680	1 160	660	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 930	15,7	/	510	850	480	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	670	5,5	/	/	310	170	/
Sonstige Dienstleistungen	5 100	41,6	/	950	2 260	1 750	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	320	2,6	/	60	(140)	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	(860)	(7,0)	/	190	(390)	(270)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	860	7,0	/	160	360	(330)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	3 060	24,9	/	540	1 360	1 030	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	880	31,9	880	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 440	52,0	1 400	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	450	16,1	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 100	5,7	430	/	/	/	320
Ohne Schulabschluss	640	3,3	/	/	/	/	320
Noch in schulischer Ausbildung	470	2,4	420	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	8 190	42,7	/	780	2 040	2 400	2 910
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	5 540	28,9	/	1 240	2 360	1 060	530
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	5 090	26,6	/	1 040	2 360	1 060	530
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	450	2,3	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 280	6,7	/	/	520	340	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	3 060	16,0	/	750	1 290	700	330

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	5 650	29,5	820	1 410	740	1 040	1 650
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	8 650	45,1	/	1 290	3 380	2 130	1 850
Fachschulabschluss	2 080	10,8	/	/	940	620	320
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	340	1,8	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	1 010	5,3	/	/	470	310	/
Hochschulabschluss	1 290	6,7	/	/	610	350	250
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	18 260	79,4	3 460	2 290	4 960	3 690	3 860
Personen mit Migrationshintergrund	4 750	20,6	1 210	850	1 390	910	390
Ausländer/-innen	1 140	5,0	/	260	500	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	810	3,5	/	/	440	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	330	1,4	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	3 600	15,7	1 060	600	890	750	300
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	2 390	10,4	/	460	750	740	300
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 210	5,3	930	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	780	3,4	660	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	430	1,9	270	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	260	5,5	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	1 550	32,6	400	270	410	370	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	280	5,9	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	700	14,7	150	150	150	200	/
Türkei	380	8,0	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 060	22,3	310	180	340	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	300	9,4	/	/	/	/	/
1990 - 1999	1 800	56,2	/	390	660	500	220
2000 - 2011	750	23,4	/	150	360	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	470	10,0	320	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	680	14,3	420	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	820	17,3	310	/	230	/	/
15 - 19 Jahre	1 330	28,0	/	310	400	340	/
20 und mehr Jahre	1 410	29,7	/	290	520	380	220
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Ein- getr. Lebenspartner- schaft	Verwitwet/Eing- etr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Ei- ngetr. Lebenspartner- schaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	23 678	100,0	10 033	10 935	1 511	1 198	-	
Geschlecht								
Männlich	11 527	48,7	5 322	5 442	243	520	-	
Weiblich	12 150	51,3	4 711	5 493	1 268	678	-	
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	1 001	4,2	1 001	-	-	-	-	
5 - 9	1 208	5,1	1 208	-	-	-	-	
10 - 14	1 506	6,4	1 506	-	-	-	-	
15 - 19	1 518	6,4	1 518	-	-	-	-	
20 - 24	1 386	5,9	1 314	69	-	3	-	
25 - 29	1 292	5,5	906	361	3	22	-	
30 - 34	1 337	5,6	581	705	-	(51)	-	
35 - 39	1 438	6,1	359	959	-	(120)	-	
40 - 44	1 773	7,5	331	1 298	7	137	-	
45 - 49	1 907	8,1	310	1 386	16	195	-	
50 - 54	1 854	7,8	248	1 390	33	183	-	
55 - 59	1 585	6,7	(156)	1 184	72	173	-	
60 - 64	1 234	5,2	102	952	75	105	-	
65 - 69	1 064	4,5	(101)	767	123	73	-	
70 - 74	1 230	5,2	107	835	218	(70)	-	
75 - 79	973	4,1	111	551	285	(26)	-	
80 - 84	750	3,2	(88)	349	292	21	-	
85 - 89	432	1,8	56	(93)	264	(19)	-	
90 und älter	189	0,8	30	36	123	-	-	
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	595	2,5	595	-	-	-	-	
3 - 5	654	2,8	654	-	-	-	-	
6 - 9	960	4,1	960	-	-	-	-	
10 - 15	1 817	7,7	1 817	-	-	-	-	
16 - 18	895	3,8	895	-	-	-	-	
19 - 24	1 698	7,2	1 626	69	-	3	-	
25 - 39	4 067	17,2	1 846	2 025	3	193	-	
40 - 59	7 119	30,1	1 045	5 258	128	688	-	
60 - 66	1 582	6,7	135	1 207	104	136	-	
67 - 74	1 946	8,2	175	1 347	312	(112)	-	
75 und älter	2 344	9,9	285	1 029	964	66	-	

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Ein- getr. Lebenspartner- schaft	Verwitwet/Eing- etr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Ei- ngetr. Lebenspartner- schaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern								
Deutschland	22 532	95,2	9 674	10 249	1 484	1 125	-	
Bosnien und Herzegowina	16	0,1	7	9	-	-	-	
Griechenland	204	0,9	78	108	6	12	-	
Italien	51	0,2	11	25	3	12	-	
Kasachstan	40	0,2	9	28	-	3	-	
Kroatien	34	0,1	9	22	-	3	-	
Niederlande	3	0,0	-	-	-	3	-	
Österreich	(12)	(0,1)	6	6	-	-	-	
Polen	38	0,2	6	26	3	3	-	
Rumänien	36	0,2	9	24	-	3	-	
Russische Föderation	75	0,3	7	(68)	-	-	-	
Türkei	200	0,8	76	(118)	6	-	-	
Ukraine	9	0,0	-	6	-	3	-	
Sonstige	427	1,8	141	246	9	31	-	
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	14 780	64,2	6 230	6 900	1 060	580	/	
Evangelische Kirche	4 850	21,1	2 080	2 260	290	220	/	
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/	
Orthodoxe Kirchen	480	2,1	/	290	/	/	/	
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/	
Sonstige	430	1,9	/	300	/	/	/	
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 260	9,8	1 020	1 010	/	190	/	

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	12 540	54,4	4 200	7 350	(140)	840	/
Erwerbstätige	12 260	53,2	4 100	7 200	(140)	820	/
Erwerbslose	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	10 520	45,6	5 420	3 580	1 270	250	/
Personen unterhalb des Mindestalters	3 810	16,5	3 810	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	4 560	19,8	360	2 790	1 210	190	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 040	4,5	1 030	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	(660)	(2,9)	/	(590)	/	/	/
Sonstige	450	2,0	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	10 180	83,0	3 660	5 740	(120)	650	/
Beamte/-innen	850	6,9	220	590	/	40	/
Selbstständige mit Beschäftigten	620	5,1	/	470	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	470	3,9	/	310	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	640	5,3	/	420	/	/	/
Akademische Berufe	1 970	16,5	760	1 080	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 110	17,6	760	1 250	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 480	12,4	440	980	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 690	14,1	620	840	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 710	14,3	700	920	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	810	6,8	180	550	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	1 350	11,3	340	920	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	4 370	35,6	1 480	2 620	/	(260)	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	3 300	27,0	1 130	1 980	/	(180)	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	180	1,5	50	120	/	/	/
Baugewerbe	890	7,2	300	(520)	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 600	21,2	950	1 430	/	(180)	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 930	15,7	710	1 040	/	(150)	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	670	5,5	250	(390)	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	5 100	41,6	1 610	3 050	(90)	350	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	320	2,6	/	(190)	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	(860)	(7,0)	280	(480)	/	(90)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	860	7,0	(230)	560	/	(70)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	3 060	24,9	980	1 820	/	.	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	880	31,9	880	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 440	52,0	1 440	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	450	16,1	440	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 100	5,7	630	240	/	/	/
Ohne Schulabschluss	640	3,3	/	240	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	470	2,4	460	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	8 190	42,7	1 500	5 170	1 010	510	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	5 540	28,9	1 990	3 030	/	340	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	5 090	26,6	1 550	3 030	/	340	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	450	2,3	440	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 280	6,7	440	750	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	3 060	16,0	1 260	1 650	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	5 650	29,5	2 480	2 080	790	300	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	8 650	45,1	2 080	5 510	500	560	/
Fachschulabschluss	2 080	10,8	430	1 430	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	340	1,8	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	1 010	5,3	280	690	/	/	/
Hochschulabschluss	1 290	6,7	380	870	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	18 260	79,4	7 630	8 540	1 260	830	/
Personen mit Migrationshintergrund	4 750	20,6	2 040	2 310	170	230	/
Ausländer/-innen	1 140	5,0	370	670	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	810	3,5	/	580	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	330	1,4	230	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	3 600	15,7	1 660	1 640	/	150	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	2 390	10,4	580	1 520	/	150	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 210	5,3	1 080	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	780	3,4	730	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	430	1,9	350	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	260	5,5	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	1 550	32,6	660	750	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	280	5,9	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	700	14,7	270	380	/	/	/
Türkei	380	8,0	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 060	22,3	480	500	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	300	9,4	/	240	/	/	/
1990 - 1999	1 800	56,2	430	1 160	/	/	/
2000 - 2011	750	23,4	200	510	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	470	10,0	370	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	680	14,3	450	230	/	/	/
10 - 14 Jahre	820	17,3	420	350	/	/	/
15 - 19 Jahre	1 330	28,0	470	720	/	/	/
20 und mehr Jahre	1 410	29,7	310	910	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	9 618	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	3 030	31,5
Paare ohne Kind(er)	2 549	26,5
Paare mit Kind(ern)	3 134	32,6
Alleinerziehende Elternteile	704	7,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	201	2,1
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	3 030	31,5
Ehepaare	5 188	53,9
Eingetr. Lebenspartnerschaften	9	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	486	5,1
Alleinerziehende Mütter	594	6,2
Alleinerziehende Väter	110	1,1
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	201	2,1
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	3 030	31,5
2 Personen	2 989	31,1
3 Personen	1 434	14,9
4 Personen	1 351	14,0
5 Personen	558	5,8
6 und mehr Personen	(256)	(2,7)
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	2 170	22,6
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	911	9,5
Haushalte ohne Senioren/-innen	6 537	68,0

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	6 387	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	2 549	39,9
Paare mit Kind(ern)	3 134	49,1
Alleinerziehende Elternteile	704	11,0
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	5 188	81,2
Eingetragene Lebenspartnerschaften	9	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	486	7,6
Alleinerziehende Väter	110	1,7
Alleinerziehende Mütter	594	9,3
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	2 995	46,9
3 Personen	1 417	22,2
4 Personen	1 347	21,1
5 Personen	490	7,7
6 und mehr Personen	(138)	(2,2)

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Ellwangen (Jagst), Stadt	Landkreis Ostalbkreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	23 678	306 530	3 914 359	10 486 660	80 219 695
Geschlecht					
Männlich	11 527	150 852	1 922 479	5 132 555	39 145 941
Weiblich	12 150	155 677	1 991 881	5 354 105	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	1 001	13 267	173 575	455 345	3 338 895
5 - 9	1 208	15 208	185 363	490 073	3 525 830
10 - 14	1 506	17 865	209 681	563 320	3 940 566
15 - 19	1 518	18 917	217 588	590 898	4 013 880
20 - 24	1 386	18 500	232 373	655 044	4 835 639
25 - 29	1 292	17 246	239 599	645 226	4 872 533
30 - 34	1 337	17 173	243 243	623 334	4 751 911
35 - 39	1 438	18 602	247 416	635 996	4 742 893
40 - 44	1 773	23 770	313 935	832 954	6 351 189
45 - 49	1 907	25 991	335 487	904 897	6 999 679
50 - 54	1 854	23 676	292 088	795 191	6 206 294
55 - 59	1 585	20 101	245 647	670 969	5 419 450
60 - 64	1 234	16 885	218 065	587 573	4 702 815
65 - 69	1 064	14 593	194 873	509 877	4 173 351
70 - 74	1 230	16 876	221 300	593 718	4 861 239
75 - 79	973	11 982	150 387	403 249	3 270 283
80 - 84	750	8 752	106 387	289 385	2 328 083
85 - 89	432	5 074	61 334	168 716	1 335 076
90 und älter	189	2 051	26 019	70 895	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	595	7 735	102 689	269 228	1 984 523
3 - 5	654	8 303	106 094	279 349	2 025 183
6 - 9	960	12 437	150 155	396 841	2 855 019
10 - 15	1 817	21 567	252 189	678 062	4 719 579
16 - 18	895	11 401	129 769	351 215	2 377 761
19 - 24	1 698	22 314	277 684	779 985	5 692 745
25 - 39	4 067	53 021	730 258	1 904 556	14 367 337
40 - 59	7 119	93 538	1 187 157	3 204 011	24 976 612
60 - 66	1 582	21 834	284 181	761 290	6 108 258
67 - 74	1 946	26 520	350 057	929 878	7 629 147
75 und älter	2 344	27 859	344 127	932 245	7 483 531
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	10 033	122 860	1 577 441	4 272 996	32 039 091
Verheiratet	10 929	146 020	1 842 860	4 882 900	36 669 868
Verwitwet	1 511	21 187	246 972	667 450	5 733 361
Geschieden	1 198	16 374	244 271	655 660	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	6	(70)	2 373	6 240	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	3	(61)	128	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	9	197	473	5 531
Ohne Angabe	-	6	185	813	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Ellwangen (Jagst), Stadt	Landkreis Ostalbkreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	22 532	284 575	3 423 731	9 355 239	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	16	557	13 906	29 246	140 103
Griechenland	204	1 250	43 561	63 133	254 282
Italien	51	2 675	67 515	155 092	488 390
Kasachstan	40	271	2 601	7 664	46 740
Kroatien	34	1 120	33 982	69 450	209 840
Niederlande	3	103	2 263	6 843	128 862
Österreich	(12)	462	10 627	25 384	164 246
Polen	38	793	12 820	38 370	382 391
Rumänien	36	485	10 779	30 475	126 169
Russische Föderation	75	572	7 703	23 132	174 023
Türkei	200	7 154	125 704	269 840	1 505 305
Ukraine	9	207	4 320	12 398	112 983
Sonstige	427	6 305	154 848	400 394	2 446 679
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	14 780	161 520	1 111 430	3 916 160	24 869 380
Evangelische Kirche	4 850	81 680	1 538 890	3 552 450	24 552 110
Evangelische Freikirchen	/	3 320	50 690	119 620	714 360
Orthodoxe Kirchen	480	4 340	115 250	222 890	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	2 610	7 210	83 430
Sonstige	430	5 420	157 700	344 060	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 260	47 250	912 070	2 248 600	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Ellwangen (Jagst), Stadt	Landkreis Ostalbkreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Geschlecht					
Männlich	48,7	49,2	49,1	48,9	48,8
Weiblich	51,3	50,8	50,9	51,1	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	4,2	4,3	4,4	4,3	4,2
5 - 9	5,1	5,0	4,7	4,7	4,4
10 - 14	6,4	5,8	5,4	5,4	4,9
15 - 19	6,4	6,2	5,6	5,6	5,0
20 - 24	5,9	6,0	5,9	6,2	6,0
25 - 29	5,5	5,6	6,1	6,2	6,1
30 - 34	5,6	5,6	6,2	5,9	5,9
35 - 39	6,1	6,1	6,3	6,1	5,9
40 - 44	7,5	7,8	8,0	7,9	7,9
45 - 49	8,1	8,5	8,6	8,6	8,7
50 - 54	7,8	7,7	7,5	7,6	7,7
55 - 59	6,7	6,6	6,3	6,4	6,8
60 - 64	5,2	5,5	5,6	5,6	5,9
65 - 69	4,5	4,8	5,0	4,9	5,2
70 - 74	5,2	5,5	5,7	5,7	6,1
75 - 79	4,1	3,9	3,8	3,8	4,1
80 - 84	3,2	2,9	2,7	2,8	2,9
85 - 89	1,8	1,7	1,6	1,6	1,7
90 und älter	0,8	0,7	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)					
Unter 3	2,5	2,5	2,6	2,6	2,5
3 - 5	2,8	2,7	2,7	2,7	2,5
6 - 9	4,1	4,1	3,8	3,8	3,6
10 - 15	7,7	7,0	6,4	6,5	5,9
16 - 18	3,8	3,7	3,3	3,3	3,0
19 - 24	7,2	7,3	7,1	7,4	7,1
25 - 39	17,2	17,3	18,7	18,2	17,9
40 - 59	30,1	30,5	30,3	30,6	31,1
60 - 66	6,7	7,1	7,3	7,3	7,6
67 - 74	8,2	8,7	8,9	8,9	9,5
75 und älter	9,9	9,1	8,8	8,9	9,3
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	42,4	40,1	40,3	40,7	39,9
Verheiratet	46,2	47,6	47,1	46,6	45,7
Verwitwet	6,4	6,9	6,3	6,4	7,1
Geschieden	5,1	5,3	6,2	6,3	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,0	(0,0)	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	0,0	(0,0)	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	0,0	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	-	0,0	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Ellwangen (Jagst), Stadt	Landkreis Ostalbkreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	95,2	92,8	87,5	89,2	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,1	0,2	0,4	0,3	0,2
Griechenland	0,9	0,4	1,1	0,6	0,3
Italien	0,2	0,9	1,7	1,5	0,6
Kasachstan	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1
Kroatien	0,1	0,4	0,9	0,7	0,3
Niederlande	0,0	0,0	0,1	0,1	0,2
Österreich	(0,1)	0,2	0,3	0,2	0,2
Polen	0,2	0,3	0,3	0,4	0,5
Rumänien	0,2	0,2	0,3	0,3	0,2
Russische Föderation	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2
Türkei	0,8	2,3	3,2	2,6	1,9
Ukraine	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige	1,8	2,1	4,0	3,8	3,0
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	64,2	53,2	28,6	37,6	31,2
Evangelische Kirche	21,1	26,9	39,6	34,1	30,8
Evangelische Freikirchen	/	1,1	1,3	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	2,1	1,4	3,0	2,1	1,3
Jüdische Gemeinden	-	/	0,1	0,1	0,1
Sonstige	1,9	1,8	4,1	3,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	9,8	15,6	23,5	21,6	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamtinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Ellwangen (Jagst), Stadt	Landkreis Ostalbkreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	12 540	163 390	2 143 250	5 751 290	43 052 760
Erwerbstätige	12 260	158 610	2 073 670	5 570 990	41 049 730
Erwerbslose	/	4 780	69 580	180 300	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	/	3 900	58 420	149 350	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	890	11 160	30 950	364 480
Nichterwerbspersonen	10 520	140 210	1 745 330	4 659 610	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	3 810	47 370	567 090	1 505 440	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	4 560	61 230	767 120	2 055 670	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 040	13 730	179 260	500 690	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	(660)	11 130	137 140	347 420	2 640 520
Sonstige	450	6 750	94 720	250 400	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	10 180	133 760	1 756 420	4 693 970	34 241 630
Beamte/-innen	850	8 660	97 950	277 530	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	620	6 960	88 410	249 480	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	470	7 590	108 660	290 270	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	1 640	22 230	59 730	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	640	7 520	112 100	292 660	1 976 240
Akademische Berufe	1 970	24 240	382 730	1 007 230	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 110	28 830	386 970	1 031 550	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 480	19 690	284 780	733 900	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 690	21 100	265 450	746 220	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1 980	25 330	69 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	1 710	26 110	273 360	739 030	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	810	12 210	129 990	358 960	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	1 350	13 260	163 690	454 080	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	440	3 250	13 640	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Ellwangen (Jagst), Stadt	Landkreis Ostalbkreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	2 540	27 340	75 600	694 920
Produzierendes Gewerbe	4 370	62 960	675 340	1 778 260	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	3 300	52 690	555 880	1 440 820	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	180	1 590	19 890	59 610	554 250
Baugewerbe	890	8 680	99 560	277 830	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 600	31 550	484 550	1 318 250	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 930	22 930	322 210	893 000	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	670	8 620	162 340	425 250	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	5 100	61 550	886 240	2 398 610	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	320	4 470	73 710	172 410	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	(860)	13 470	259 500	634 900	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	860	10 780	129 570	341 020	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	3 060	32 830	423 460	1 250 270	9 660 190
Unbekannt	-	10	(210)	260	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	880	13 590	159 000	420 530	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 440	22 280	270 350	725 400	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	450	5 670	72 650	197 840	1 339 490
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 100	18 080	275 280	668 650	4 932 710
Ohne Schulabschluss	640	11 100	181 610	421 050	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	470	6 980	93 670	247 600	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	8 190	112 000	1 213 890	3 384 440	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	5 540	69 280	901 840	2 337 140	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	5 090	63 610	829 200	2 139 290	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	450	5 670	72 650	197 840	1 339 490
Fachhochschulreife	1 280	17 710	256 940	658 300	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	3 060	38 850	673 390	1 856 750	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	5 650	71 600	942 170	2 567 560	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	8 650	121 470	1 435 060	3 845 570	31 804 990
Fachschulabschluss	2 080	28 420	367 370	985 340	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	340	4 310	64 760	158 760	1 032 940
Fachhochschulabschluss	1 010	14 510	221 080	536 150	3 985 640
Hochschulabschluss	1 290	13 330	251 310	682 850	5 471 080
Promotion	/	2 280	39 590	129 050	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Ellwangen (Jagst), Stadt	Landkreis Ostalbkreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	18 260	236 780	2 781 620	7 737 650	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	4 750	66 800	1 107 010	2 673 340	15 297 460
Ausländer/-innen	1 140	21 560	487 580	1 119 900	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	810	15 960	342 980	804 790	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	330	5 600	144 600	315 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	3 600	45 240	619 430	1 553 440	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	2 390	26 130	332 800	861 270	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 210	19 100	286 630	692 170	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	780	10 550	148 620	348 020	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	430	8 550	138 020	344 150	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	1 290	24 080	50 950	227 910
Griechenland	260	2 180	60 710	88 380	368 440
Italien	/	3 310	99 050	243 270	796 770
Kasachstan	1 550	10 170	75 670	229 780	1 240 570
Kroatien	/	2 160	50 050	111 460	330 730
Niederlande	/	/	3 640	11 800	226 240
Österreich	/	1 160	24 690	60 380	345 620
Polen	280	4 430	73 160	202 210	2 006 410
Rumänien	/	4 190	79 600	180 670	576 200
Russische Föderation	700	7 050	72 090	210 390	1 318 130
Türkei	380	13 070	230 530	470 730	2 714 240
Ukraine	/	460	12 440	29 780	229 510
Sonstige	1 060	17 240	300 480	781 990	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	830	1 550	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	730	11 900	29 110	171 620
1960 - 1969	/	3 110	60 910	138 760	608 420
1970 - 1979	/	5 770	109 930	242 480	1 277 210
1980 - 1989	300	6 840	122 930	285 950	1 680 040
1990 - 1999	1 800	16 320	215 660	554 880	3 159 270
2000 - 2011	750	8 040	123 650	338 640	2 270 610
Unbekannt	/	1 290	30 800	76 250	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	470	6 030	102 570	263 360	1 673 960
5 - 9 Jahre	680	7 800	116 630	294 200	1 864 060
10 - 14 Jahre	820	8 550	136 470	345 780	2 121 110
15 - 19 Jahre	1 330	11 540	164 730	411 540	2 373 430
20 und mehr Jahre	1 410	31 590	555 810	1 282 220	6 789 630
Unbekannt	/	1 290	30 800	76 250	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Ellwangen (Jagst), Stadt	Landkreis Ostalbkreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	54,4	53,8	55,1	55,2	54,1
Erwerbstätige	53,2	52,2	53,3	53,5	51,5
Erwerbslose	/	1,6	1,8	1,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	/	1,3	1,5	1,4	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,3	0,3	0,3	0,5
Nichterwerbspersonen	45,6	46,2	44,9	44,8	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	16,5	15,6	14,6	14,5	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	19,8	20,2	19,7	19,7	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4,5	4,5	4,6	4,8	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	(2,9)	3,7	3,5	3,3	3,3
Sonstige	2,0	2,2	2,4	2,4	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	83,0	84,3	84,7	84,3	83,4
Beamte/-innen	6,9	5,5	4,7	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	5,1	4,4	4,3	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	3,9	4,8	5,2	5,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	1,0	1,1	1,1	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	5,3	4,8	5,5	5,4	4,9
Akademische Berufe	16,5	15,6	18,9	18,5	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	17,6	18,6	19,1	18,9	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	12,4	12,7	14,0	13,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	14,1	13,6	13,1	13,7	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1,3	1,2	1,3	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	14,3	16,8	13,5	13,6	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	6,8	7,9	6,4	6,6	6,6
Hilfsarbeitskräfte	11,3	8,5	8,1	8,3	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	0,3	0,2	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Ellwangen (Jagst), Stadt	Landkreis Ostalbkreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	1,6	1,3	1,4	1,7
Produzierendes Gewerbe	35,6	39,7	32,6	31,9	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	27,0	33,2	26,8	25,9	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1,5	1,0	1,0	1,1	1,4
Baugewerbe	7,2	5,5	4,8	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	21,2	19,9	23,4	23,7	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	15,7	14,5	15,5	16,0	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	5,5	5,4	7,8	7,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	41,6	38,8	42,7	43,1	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2,6	2,8	3,6	3,1	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	(7,0)	8,5	12,5	11,4	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	7,0	6,8	6,2	6,1	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	24,9	20,7	20,4	22,4	23,5
Unbekannt	-	0,0	(0,0)	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	31,9	32,7	31,7	31,3	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	52,0	53,6	53,9	54,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	16,1	13,6	14,5	14,7	14,4
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	5,7	7,1	8,3	7,5	7,2
Ohne Schulabschluss	3,3	4,3	5,5	4,7	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	2,4	2,7	2,8	2,8	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	42,7	43,8	36,5	38,0	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	28,9	27,1	27,2	26,2	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	26,6	24,9	25,0	24,0	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,3	2,2	2,2	2,2	1,9
Fachhochschulreife	6,7	6,9	7,7	7,4	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	16,0	15,2	20,3	20,8	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	29,5	28,0	28,4	28,8	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	45,1	47,5	43,2	43,2	46,2
Fachschulabschluss	10,8	11,1	11,1	11,1	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1,8	1,7	1,9	1,8	1,5
Fachhochschulabschluss	5,3	5,7	6,7	6,0	5,8
Hochschulabschluss	6,7	5,2	7,6	7,7	7,9
Promotion	/	0,9	1,2	1,4	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Ellwangen (Jagst), Stadt	Landkreis Ostalbkreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	79,4	78,0	71,5	74,3	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	20,6	22,0	28,5	25,7	19,2
Ausländer/-innen	5,0	7,1	12,5	10,8	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	3,5	5,3	8,8	7,7	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1,4	1,8	3,7	3,0	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	15,7	14,9	15,9	14,9	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	10,4	8,6	8,6	8,3	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	5,3	6,3	7,4	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	3,4	3,5	3,8	3,3	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1,9	2,8	3,5	3,3	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	1,9	2,2	1,9	1,5
Griechenland	5,5	3,3	5,5	3,3	2,4
Italien	/	5,0	8,9	9,1	5,2
Kasachstan	32,6	15,2	6,8	8,6	8,1
Kroatien	/	3,2	4,5	4,2	2,2
Niederlande	/	/	0,3	0,4	1,5
Österreich	/	1,7	2,2	2,3	2,3
Polen	5,9	6,6	6,6	7,6	13,1
Rumänien	/	6,3	7,2	6,8	3,8
Russische Föderation	14,7	10,6	6,5	7,9	8,6
Türkei	8,0	19,6	20,8	17,6	17,7
Ukraine	/	0,7	1,1	1,1	1,5
Sonstige	22,3	25,8	27,1	29,3	32,0
Unbekanntes Ausland	-	/	0,1	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	1,7	1,8	1,7	1,8
1960 - 1969	/	7,4	9,0	8,3	6,3
1970 - 1979	/	13,7	16,3	14,6	13,2
1980 - 1989	9,4	16,3	18,2	17,2	17,4
1990 - 1999	56,2	38,8	31,9	33,3	32,8
2000 - 2011	23,4	19,1	18,3	20,3	23,5
Unbekannt	/	3,1	4,6	4,6	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	10,0	9,0	9,3	9,9	10,9
5 - 9 Jahre	14,3	11,7	10,5	11,0	12,2
10 - 14 Jahre	17,3	12,8	12,3	12,9	13,9
15 - 19 Jahre	28,0	17,3	14,9	15,4	15,5
20 und mehr Jahre	29,7	47,3	50,2	48,0	44,4
Unbekannt	/	1,9	2,8	2,9	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Ellwangen (Jagst), Stadt	Landkreis Ostalbkreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	9 618	129 451	1 750 843	4 709 228	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	3 030	39 582	606 720	1 644 521	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	2 549	33 406	474 033	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	3 134	43 076	499 748	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	704	10 350	125 396	347 961	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	201	3 037	44 946	126 944	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	3 030	39 582	606 720	1 644 521	13 960 811
Ehepaare	5 188	68 884	856 883	2 265 124	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	9	(42)	1 012	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	486	7 556	115 886	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	594	8 485	103 775	287 821	2 442 356
Alleinerziehende Väter	110	1 865	21 621	60 140	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	201	3 037	44 946	126 944	951 363
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	3 030	39 582	606 720	1 644 521	13 960 811
2 Personen	2 989	40 336	562 380	1 510 384	12 455 731
3 Personen	1 434	20 324	256 960	690 531	5 454 875
4 Personen	1 351	19 238	221 367	584 789	3 906 260
5 Personen	558	7 006	72 045	192 590	1 222 149
6 und mehr Personen	(256)	2 965	31 371	86 413	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	2 170	27 165	372 960	995 414	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	911	14 084	159 583	435 715	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	6 537	88 202	1 218 300	3 278 099	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Ellwangen (Jagst), Stadt	Landkreis Ostalbkreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	31,5	30,6	34,7	34,9	37,2
Paare ohne Kind(er)	26,5	25,8	27,1	26,9	27,6
Paare mit Kind(ern)	32,6	33,3	28,5	28,0	24,9
Alleinerziehende Elternteile	7,3	8,0	7,2	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,1	2,3	2,6	2,7	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	31,5	30,6	34,7	34,9	37,2
Ehepaare	53,9	53,2	48,9	48,1	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	0,1	(0,0)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	5,1	5,8	6,6	6,8	7,3
Alleinerziehende Mütter	6,2	6,6	5,9	6,1	6,5
Alleinerziehende Väter	1,1	1,4	1,2	1,3	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,1	2,3	2,6	2,7	2,5
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	31,5	30,6	34,7	34,9	37,2
2 Personen	31,1	31,2	32,1	32,1	33,2
3 Personen	14,9	15,7	14,7	14,7	14,5
4 Personen	14,0	14,9	12,6	12,4	10,4
5 Personen	5,8	5,4	4,1	4,1	3,3
6 und mehr Personen	(2,7)	2,3	1,8	1,8	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	22,6	21,0	21,3	21,1	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	9,5	10,9	9,1	9,3	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	68,0	68,1	69,6	69,6	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Ellwangen (Jagst), Stadt	Landkreis Ostalbkreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	6 387	86 832	1 099 177	2 937 763	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	2 549	33 406	474 033	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	3 134	43 076	499 748	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	704	10 350	125 396	347 961	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	5 188	68 884	856 883	2 265 124	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	9	(42)	1 012	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	486	7 556	115 886	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Väter	110	1 865	21 621	60 140	476 424
Alleinerziehende Mütter	594	8 485	103 775	287 821	2 442 356
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	2 995	40 293	559 459	1 507 449	12 429 861
3 Personen	1 417	20 241	251 009	670 065	5 313 244
4 Personen	1 347	18 840	214 219	562 708	3 706 717
5 Personen	490	5 946	59 389	156 535	942 856
6 und mehr Personen	(138)	1 512	15 101	41 006	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Ellwangen (Jagst), Stadt	Landkreis Ostalbkreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	39,9	38,5	43,1	43,2	45,8
Paare mit Kind(ern)	49,1	49,6	45,5	45,0	41,3
Alleinerziehende Elternteile	11,0	11,9	11,4	11,8	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	81,2	79,3	78,0	77,1	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	0,1	(0,0)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	7,6	8,7	10,5	11,0	12,2
Alleinerziehende Väter	1,7	2,1	2,0	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	9,3	9,8	9,4	9,8	10,8
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	46,9	46,4	50,9	51,3	54,9
3 Personen	22,2	23,3	22,8	22,8	23,4
4 Personen	21,1	21,7	19,5	19,2	16,4
5 Personen	7,7	6,8	5,4	5,3	4,2
6 und mehr Personen	(2,2)	1,7	1,4	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ▶ Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ▶ Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ▶ Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ▶ Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ▶ Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>▶ Enthält alle restlichen Staaten.</p> <p>Unbekanntes Ausland</p> <p>▶ Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Böblinger Str. 68
70199 Stuttgart

poststelle@stala.bwl.de
www.statistik-bw.de

Telefon: 0711 641-2866
Telefax: 0711 641-134062

Auskunftsdienst

Projektgruppe Zensus: zensus-veroeffentlichungen@stala.bwl.de

Zentraler Auskunftsdienst: auskunftsdienst@stala.bwl.de

Telefon: 0711 641-2833

Telefax: 0711 641-2973

Copyright

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Stuttgart 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

